

13/88

13/108-109

108

1645 August 8., Schwyz

A

BRIEF VON FRANZ REDING AN HEINRICH I. ZURLAUBEN, ZUG

Das Schreiben, das am 7. ds. von Arth aus an seinen Vetter Landeshauptmann [Hans Rudolf Reding] abgegangen, sei eingetroffen. Der Empfänger sei aber am selben Morgen für 12 Tage verreist; daher habe seine Gemahlin den Brief ungeöffnet an ihn, Franz Reding, weitergeleitet.

Die begehrte Konferenz wegen der noch offenen Rechnungen [über die Fremden Dienste] seines Vaters selig [Konrad III. Zurlauben] und Vetter Landammanns Heinrich Reding selig, die am kommenden Montag [14. August] stattfindende, könne vom Landeshauptmann [Reding] nicht besucht werden.

Falls die Konferenz stattfindet, werde er zusammen mit Schwager Bellesar Büeler daran teilnehmen und die Rechte der Kinder von Leutnant Heinrich [Reding, Sohn von Landammann Heinrich Reding] zu wahren versuchen. Anfänglich sei zwar Vetter Hauptmann Sebastian Reding mit dieser Aufgabe betraut worden.

Sollten sie jedoch einverstanden sein, die Konferenz bis nach der Rückkehr des Landeshauptmanns zu verschieben, wäre er, Franz, für eine Antwort dankbar.

Original mit Siegel

AH 13, 226-227 - Blatt 227^r leer

109

1643 Januar 6., Luzern

A

BRIEF VON [ALFONS] SONNENBERG AN [BEAT II.] ZURLAUBEN

Sonnenberg entbietet Zurlauben seine besten Wünsche zum neuen Jahr. Seinen Brief habe er erhalten; der an den franz. Ambassadoren [Jacques Le Fèvre de Caumartin] adressierte sei vorgestern